

Sängerin aus tiefstem Herzen



(Fotos: Plattform Kultur Wallis / Aline Fournier)

Die Brigerin Franziska Heinzen tritt in der Händel-Oper «Alcina» auf.

Franziska Heinzen, welcher Gedanke war heute Morgen ihr erster?

Ich freue mich, dass ich den Tag mit Singen (er-)füllen darf.

Was wollten Sie als Kind werden?

Lange hatte ich keine konkreten Berufswünsche. Es ging mir wohl ähnlich wie dem dreijährigen Cousin einer Kollegin: Auf die Frage, was er denn einmal werden möchte, antwortete er: «Ich will einfach Nicolas bleiben.»

Was sind Sie geworden?

Eigentlich wollte ich Medizin studieren. Nach dem Maturandenkonzert aber, an dem ich das erste Mal eine Arie mit Orchester singen durfte, war klar, dass ich dieser Leidenschaft Vorrang geben musste. So bin ich Sängerin aus tiefstem Herzen und Leidenschaft geworden.

Hat Sie das Wallis als Künstlerin geprägt?

Meine Wurzeln bestehen aus den mächtigen Bergen, der strahlenden Sonne, der Stille der Natur, aus der vertrauten Umgebung und natürlich meiner Familie. Daraus schöpfe ich – wo immer ich bin – Ruhe, Vertrauen und Kraft. Diese malerischen geographischen Verhältnisse formten mich aber auch anderweitig: sie verlangen, zu sich zu stehen, Entscheidungen zu treffen und seinen eigenen Weg zu gehen.

Wofür haben Sie nie Zeit?

Für alle Dinge und Beschäftigungen, die mir wichtig sind, habe oder finde ich Zeit. Wenig Zeit gebe ich mir für wirkliche Ferien. Wenn ich endlich einmal einen freien Terminkalender habe, nutze ich diese Zeit gerne, um ungestört zu üben. Glücklicherweise bin ich durch meinen Beruf so erfüllt, dass ich daraus Energie schöpfe und so die Ferien – fast – unnötig werden. ■

Tipp



Franziska Heinzen in der Rolle des Ruggiero

Vier szenische Aufführungen der Oper «Alcina» bereichern ab dem 30. August das Briger Kulturprogramm. Die Musik Händels wird in der einzigartigen Kulisse des Stockalperhofs erklingen. Mit von der Partie wird auch die Sopranistin Franziska Heinzen sein in der Rolle des Ruggiero, bei Händel eine Kastratenrolle, heute oftmals von einer Frau gesungen. Von Alcina verzaubert wird er dessen Geliebter. Ruggiero bricht aber im Verlauf der Oper Alcinas Zauber und findet zu seiner Verlobten Bradamante zurück.

Die Brigerin studiert zurzeit in der Meisterklasse von Frau Prof. KS Jeanne Piland an der Robert Schumann Hochschule in Düsseldorf. 2011 schloss sie an der Zürcher Hochschule der Künste den Master of Arts mit Auszeichnung ab. 2010–2012 studierte sie ausserdem bei der Altistin Marit Sauramo. Die pädagogische Vertiefung ihres Masters wurde mit einem Preis der Werner und Berti Alter-Stiftung ausgezeichnet. Zudem ist Franziska Andrea Heinzen Stipendiatin der Madeleine Dubuis Stiftung und Preisträgerin des Kiwanis-Wettbewerbs 2010.

Veranstaltungsdetails unter:

agenda.kulturwallis.ch

Weitere Gesichter der Kultur:

www.kulturwallis.ch